

**Gefahrstoffbezeichnung**

**Handelsname:** Molub Alloy Paste White T  
**Eigene Bezeichnung:** Molub Alloy Paste White T  
**Materialnummer:**  
**Form:** Paste **Farbe:** weiß

**Geruch:****Gefahren für Mensch und Umwelt****Signalwort:**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Enthält Fettsäuren, Tallöl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Naphthensäuren, Zinksalze, basisch. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Verbindungen mit (Z)-N-9-Octadecenyl-1,3-propandiamin (2:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Bei der Verwendung kann gefährlicher lungengängiger Staub entstehen. Staub nicht einatmen.

**Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

- Verhalten:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Leere Behälter nicht wieder verwenden/befüllen. Entleerte Behälter mit Produktrückständen können gefährlich sein. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Im Gefahrenfall Notdusche/richtungen nutzen. Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitsende Haut gründlich waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Wärme, Flammen und Funken. Unverträgliche Materialien : Oxidierende Materialien/Stoffe.
- Atemschutz:** Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Grenzwertüberschreitung Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!
- Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz
- Handschutz:** Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Körperschutz:** Persönliche Schutzausrüstung verwenden. aus Naturfaser (z. B. Baumwolle) Schutzhürze Overall Stiefel Chemikalienschutzkleidung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Verhalten im Gefahrfall**

- Verschütten:** Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Freisetzung ist der Vorgesetzte zu informieren. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Windrichtung beachten! Auf der windzugewandten Seite bleiben. Nachreinigen mit: Mit Ölbindemittel aufnehmen. Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden.
- Brand:**
- Geeignete Löschmittel:** Schaum Löschpulver
- Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl
- Gef. Verbrennungsprodukte:** Kohlenstoffoxide Metalloxide Stickoxide (NOx) Phosphoroxide
- Besondere Schutzausrüstung:** Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Zusätzliche Angaben:** Personen in Sicherheit bringen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**Erste Hilfe**

- Allgemein:** Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall. Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, dass das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen abwarten. Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.
- Nach Hautkontakt:** Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife
- Nach Augenkontakt:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen. Außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal.
- Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen.

**Sachgerechte Entsorgung**

Produkt-ASN: 120112 Produkt-Entsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackung-ASN: 150110 Verpackung-Entsorgung: Produkt und Verpackung müssen durch zugelassene Entsorgungsunternehmen beseitigt werden.

Diese Betriebsanweisung wurde am 10.03.2025 auf Datenbasis des Sicherheitsdatenblattes vom 06.09.2023 durch das TÜV Rheinland Online-Gefahrstoffmanagementsystem go>safe erstellt. Arbeitsplatz- oder tätigkeitsspezifische Anforderungen werden in dieser Betriebsanweisung ggf. nicht dargestellt. [TOGs-Nr. 5004985]

**Stand der BA: 10.03.2025**